

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.09.2018

NOVATUR SQ

Streichquarz

Art.-Nr.: 8 kg Eimer- 1008S / 20 kg Eimer - 1008L
 Streichputz auf Silikatbasis für innen und außen



QUARZGRUND UND HAFTVERMITTLER

- ▶ Wetterbeständig
- ▶ Lösemittelfrei
- ▶ Hoch diffusionsfähig
- ▶ CO₂-durchlässig
- ▶ Stark füllend, strukturegalisierend, strukturgebend
- ▶ Oberflächenrissverschlämmd (nach BFS-Merkblatt Nr. 19 Klasse A 1)
- ▶ Haftvermittelnd
- ▶ Spannungsarm
- ▶ Mineralmatt
- ▶ Leicht verarbeitbar

VERWENDUNGSZWECK

Hochgefüllte, strukturgebende Beschichtung auf Silikatbasis für innen und außen. Geeignet als Zwischen- und Schlussbeschichtung. NOVATUR Streichquarz ist für die Verschlämmdung der Rissarten A I nach BFS-Merkblatt Nr. 19 geeignet.

Haftvermittler für dichte, nichtsaugende Untergründe wie z. B. matte, tragfähige organische Altbeschichtungen sowie Flächen mit abgebeizten organischen Altbeschichtungen vor nachfolgenden NOVATUR-Silikatbeschichtungen.

TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis: Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen

Pigmentbasis: Titandioxid

Einstufung nach DIN EN 1062:

Wasserdampfdurchlässigkeit:

Klasse V₁ hoch, entspricht sd- Wert ≤ 0,01 m

Wasserdurchlässigkeit (W-Wert):

Klasse W₁ hoch, entspricht w-Wert > 0,5 kg/m² x h^{0,5}

Glanzgrad: Stumpfmatt

Maximale Korngröße: ca. 400 µm

Dichte: ca. 1,6 kg/m³

Farbton: Weiß

Abtönungen: Werkseitig bzw. mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis bis 3% abtönbar. Höhere Zugaben verringern die Viskosität und das Füllvermögen. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen.

Gebindegröße: 8 kg (Art.-Nr. 1008S) / 20 kg (Art.-Nr. 1008L)

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet 24 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.

Verbrauch: Je nach Auftragsweise auf glatten Untergründen ca. 250-350 g/m² bzw. auf rauen Untergründen ca. 300-450 g/m² pro Auftrag. Gegebenenfalls. objektbedingte Abweichungen durch einen Probeauftrag ermitteln. Überschichtungen sind zu vermeiden.

Produkt - Code: Farben und Lacke - BSW 40

Gefahrenkennzeichnung: Entfällt

Deklaration der Inhaltsstoffe: Kaliwasserglas, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Quarz, Zellulosefaser, Wasser, Additive.

Besondere Hinweise: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen, sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Informationen siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

VOC Gehalt: Klasse c Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, VOC Gehalt <10 g/l

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.09.2018

NOVATUR SQ

Streichquarz

Art.-Nr.: 8 kg Eimer- 1008S / 20 kg Eimer - 1008L
Streichputz auf Silikatbasis für innen und außen

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

Verarbeitung: NOVATUR Streichquarz im Streich- oder Rollauftrag aufarbeiten und gleichmäßig verteilen. Bei Bedarf mit max. 2% NOVATUR Silikat Spezial Fixativ verdünnen.

Auftragsverfahren: Mit Pinsel, Streichbürste oder Farbrolle verarbeitbar.

Verarbeitungstemperatur-Untergrenze: Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten

Trockenzeit: Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

Reinigung der Werkzeuge/Airlessgeräte: Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bitte beachten: Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten.

Nicht geeignet für: seidenmatte bis glänzende Altanstriche, Lackanstriche, Ölfarbanstriche, Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffe und Holzflächen. Material gleichmäßig auftragen.

Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Durch Verwendung von Natursanden sind geringe Farbtonschwankungen möglich, deshalb auf einer zusammenhängenden Fläche nur Material gleicher Chargen verarbeiten. Abgetönter NOVATUR Streichquarz, als Schlussbeschichtung, kann witterungsabhängig wolkig aufdunkeln.

Dieser Vorgang ist auf die chemische Abbindung (Verkieselung) zurückzuführen und kein technischer Mangel. Streichbürstenaufträge

mit abgetöntem NOVATUR Streichquarz können zu farbigen Flächenbelebungen führen, dies ist auf die unterschiedliche Ablagerung des Quarzanteils zurückzuführen und stellt eine gewollte dekorative Technik dar.

Untergrundvorbereitung: Die Untergründe müssen matt, tragfähig und fest, trocken sowie frei von kreidenden Bestandteilen, Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die Hinweise im Technischen Merkblatt sind zu beachten. Stark und/oder ungleichmäßig saugende mineralische, verkieselungsfähige Putze mit NOVATUR Silikat Spezial Fixativ egalisieren. Bei Innenflächen: Gipskartonplatten sowie Gipsputze sind mit NOVATUR Grundierfarbe vorzubehandeln.

Hinweis: Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.